

GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE AUSÜBUNG EINER ARBEITSTÄTIGKEIT DURCH AUSLÄNDISCHE STAATSBÜRGER IN DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Die russische Gesetzgebung sieht für ausländische Bürger folgende Möglichkeiten zur Ausübung einer Arbeitstätigkeit in der Russischen Föderation vor:

21.11.2016

- Erhalt von Arbeitsgenehmigung (Rasreschenie na raboty) und Arbeitsvisum; hierdurch erhalten Ausländer die Erlaubnis zum zeitweiligen Aufenthalt in Russland;
- Erhalt einer Erlaubnis für zeitweiliges Wohnen (Rasreschenie na vremennoje prozhivanie);
- Erhalt einer Erlaubnis für einen ständigen Wohnsitz (Vid na zhitel'stvo).

swilar 000

Geschäftsführer
Tobias Schmid
Lesnaya ul. 43
RU-127055 Moskau
Tel. +7 499 9783787

Das Recht zum ständigen Wohnsitz erlaubt dem ausländischen Bürger auf dem **gesamten** Territorium der Russischen Föderation tätig zu werden. Die ausländischen Staatsbürger, die eine Arbeitsgenehmigung oder eine Erlaubnis zum zeitweiligen Wohnsitz haben, dürfen die Arbeitstätigkeit nur in dem Subjekt der Russischen Föderation ausüben, in dem ihnen eine Arbeitsgenehmigung oder Erlaubnis zum zeitweiligen Wohnsitz erteilt wurde.

swilar GmbH

Geschäftsführer
Tobias Schmid
Bachfeldstraße 3
D-86899 Landsberg/Lech
Tel. +49 8248 960373

Ausnahmen sind gemäß der Verordnung Nr. 564 des Ministeriums für Gesundheitswesen und soziale Entwicklung der Russischen Föderation¹ vom 28. Juli 2010 geregelt:

Geschäftsführer
Dr. Georg Schneider
Schlehenweg 14
D-53913 Swisttal
Tel. +49 2226 908258

- Geschäftsreisen, d.h. Entsendung der ausländischen Mitarbeiter auf Dienstreisen.
- Reisen die nicht als Geschäftsreisen laut Teil 1 Artikel 166 der Arbeitsgesetzgebung der Russischen Föderation anerkannt werden. Dies ist der Fall, wenn die Tätigkeit unterwegs ausgeübt wird und sie zu den Berufen mit "fahrenden Charakter" gehört; z.B. Fahrer, Stewardess. Dies wird im Arbeitsvertrag festgelegt.

Regionalvertretung Wien
Bernhard Begemann
Tel. +43 660 4001065

Es gibt folgende Beschränkungen für die Ausübung der Arbeitstätigkeit eines ausländischen Mitarbeiters außerhalb des Subjekts der Russischen Föderation, in dem ihm eine Arbeitsgenehmigung oder eine Erlaubnis zum zeitweiligen Wohnsitz erteilt wurde:

Status des Ausländers	Höchstfrist	
	Geschäftsreisen	Mit Reisen verbundene Arbeit
Zeitweiliger Aufenthalt auf Grundlage der Arbeitsgenehmigung	10 Kalendertage während des Gültigkeitszeitraums der Arbeitsgenehmigung	60 Kalendertage während des Gültigkeitszeitraums der Arbeitsgenehmigung
Zeitweiliger Wohnsitz auf Grundlage von Erlaubnis zum zeitweiligen Wohnen	40 Kalendertage im Verlauf von 12 Kalendermonaten	90 Kalendertage im Verlauf von 12 Kalendermonaten

¹ „Über die Festlegung von Fällen der Ausübung einer Arbeitstätigkeit durch einen ausländischen Staatsbürger oder eine Person ohne Staatsbürgerschaft, die einen zeitweiligen Aufenthalt (Wohnsitz) in der Russischen Föderation haben, außerhalb des Subjekts der Russischen Föderation, in dem ihnen eine Arbeitsgenehmigung (eine Erlaubnis zum zeitweiligen Wohnsitz) erteilt wurde“

Regelungen für Hochqualifizierte

Die ausländischen Staatsbürger, die als hochqualifizierte Spezialisten eingestuft werden, haben besondere Bedingungen für die Ausübung der Arbeitstätigkeit in RF.

Ein „hochqualifizierter ausländischer Spezialist“ (HQS) in Russland ist ein ausländischer Bürger, welcher Arbeitserfahrung, Fähigkeiten oder Leistungen in einem bestimmten Berufsfeld vorweisen kann und dessen Bruttogehalt mindestens 167.000 Rubel pro Monat beträgt.

Der HQS arbeitet in Russland auf Grundlage einer besonderen Arbeitsgenehmigung und eines Arbeitsvisums und hat viele Vorteile im Unterschied zu den Ausländern, welche eine „einfache“ Arbeitsgenehmigung in RF haben. So wird für einen HQS eine Arbeitsgenehmigung für 3 Jahre und ohne Berücksichtigung von Quoten erstellt (eine „einfache“ Arbeitsgenehmigung für Ausländer wird unter Berücksichtigung von Quoten für nur ein Jahr ausgestellt). Außerdem beträgt der Einkommenssteuersatz für HQS 13 Prozent während der Einkommensteuersatz der Ausländer, welche auf Grundlage von einer „einfachen“ Arbeitsgenehmigung in RF tätig sind, 30% beträgt.

Falls der HQS laut Arbeitsvertrag in zwei oder mehreren Subjekten der Russischen Föderation tätig sein soll, kann eine Arbeitserlaubnis erteilt werden, die in mehreren Regionen der Russischen Föderation gelten wird (Artikel 13.2 des Gesetzes Nr.115-FZ von 25. Juli 2002).

Der HQS darf außerhalb der Region, in welcher ihm eine Arbeitsgenehmigung erteilt wurde, für folgende Zeiträume arbeiten:

- **durchlaufend nicht mehr als 30 Kalendertage pro Jahr** bei Geschäftsreisen während des Gültigkeitszeitraums der Arbeitsgenehmigung;
- **zeitlich unbeschränkt**, falls die Arbeit gemäß seinem Arbeitsvertrag mit Reisen verbunden ist.

Mit der Regelung des HQS wurde im russischen Aufenthaltsrecht ein Instrument geschaffen, welches es den meisten westlichen Unternehmen deutlich einfacher machen sollte, Mitarbeiter nach Russland zu entsenden

Wir unterstützen Sie gerne persönlich bei der Beantragung ihrer Arbeitserlaubnis in Russland. Sollten Sie noch weitere, detailliertere Informationen zum Thema benötigen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Ansprechpartnerinnen zu diesem Thema:

Maria Matrossowa, Projektleiterin **swilar** OOO
M: maria.matrossowa@swilar.ru , T: +7 (499) 978 64 98

Natalia Netschaewa, Projektmanagerin **swilar** OOO
E-Mail: natalia.netschaewa@swilar.ru, T: +7 (499) 978 64 98